

Der Vormarsch der Italiener in Südtirol.

Zunshbrud, 7. November.

Ueber die Vorgänge in Südtirol liegen nur Erzählungen von Leuten vor, die von dort gekommen sind. Im allgemeinen wird bestätigt, daß auch dort Ruhe herrscht und daß die Bevölkerung selbst in Erwartung der herannahenden feindlichen Besatzungstruppen auf ihrer Scholle bleibt. Die italienischen Truppen sollen noch nicht einmal in Bozen eingetroffen sein. Wie in Nordtirol kommen auch in Südtirol vereinzelte Plünderungen vor. In Bozen sorgt eine in Aufstellung begriffene Bürgerwehr für die Aufrechterhaltung der Ordnung. Die militärischen Verpflegungsvorräte werden zur Verköstigung der durchziehenden Truppen verwendet.

Italienische Kriegsschiffe vor Pola und Fiume.

Laibach, 7. November.

Eine Meldung aus Pola besagt, daß am 5. d. nachmittags vier italienische Großkampfschiffe, ein Kreuzer, acht große Torpedoboote und mehrere kleinere italienische Schiffe in Pola eingetroffen sind. Mannschaften sind nicht gelandet worden, wohl aber gewärtigt man das Eintreffen von 2000 Mann, die zu Fuß durch Istrien herangerückt kommen sollen.

Landung einer italienischen Abteilung in Abbazia.

Aus Abbazia sind am 5. d. um 11 Uhr vormittags in die Bucht von Fiume ein italienischer Dreadnought, zwei Torpedoboote und ein Kanonenboot eingelaufen. Das Kanonenboot hat in Abbazia ein Pikett ans Land gebracht und auf dem Stationskommando die italienische Flagge gehißt. Dem gegen diese Maßnahmen protestierenden südslawischen Lokalausschuß gegenüber erklärte der Befehlshaber der italienischen Schiffe, die Tätigkeit des südslawischen Nationalausschusses werde keine Einschränkung erfahren.

Serbischer Einspruch gegen die Besetzung Dalmatiens durch Italien.

Brag, 7. November.

Das czecho-slowakische Pressbureau meldet: Der serbische Ministerpräsident Pasic ist mit drei Mitgliedern der serbischen Regierung in Genf eingetroffen und hat die Vertreter der Presse verständigt, daß die Serben gegen die Besetzung Dalmatiens durch die Italiener eine scharfe Protest erheben werden, da die Italiener kein Recht hätten dort einen Gouverneur zu ernennen.

Mobilisierung im südslawischen Staate.

Agram, 6. November.

Der Nationalrat hat die allgemeine Mobilisierung angeordnet. Alle waffenkundigen Männer bis zum 40. Jahre werden einberufen.

Besetzung von Dulcigno und Antivari durch die Italiener.

Rom, 6. November.

Reuters meldet: Die Italiener haben am 4. d. Dulcigno und den Hafen von Antivari besetzt.